

Modellprojekt
Guter Start ins Kinderleben
Fachtagung am 27.4.2007
in Karlsruhe

Thema:
Erste Erfahrungen im Ostalbkreis

Modellprojekt
Guter Start ins Kinderleben

Seitherige „Meilensteine“

Projektausschreibung 8.11.06

Projektausschreibung 8.11.06

Bewerbung 17.11.06

Projektausschreibung 8.11.06

Bewerbung 17.11.06

Hearing Ulm 29.11.06

Projektausschreibung 8.11.06

Bewerbung 17.11.06

Hearing Ulm 29.11.06

Standortbekanntgabe 8.12.06

Projektausschreibung 8.11.06

Bewerbung 17.11.06

Hearing Ulm 29.11.06

Standortbekanntgabe 8.12.06

Erstes Infotreffen 1.3.07

Projektausschreibung 8.11.06

Bewerbung 17.11.06

Hearing Ulm 29.11.06

Standortbekanntgabe 8.12.06

Erstes Infotreffen 1.3.07

Fachtag KA am 27.4.06

Guter Start ins Kinderleben

Projektstandort

Ostalbkreis

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

- **Konzeption Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
(seit 1999)**
- **Konzeption Familien in Problemlagen (FiP)
(seit 2004)**
- **Konzeption Eingliederungshilfe (35a)
(seit 2004)**
- **Konzeption Familienorientierte Unterstützungshilfe (FU)
(seit 2004)**

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Wo andere Stellen oder Personen mit förder- und unterstützungsbedürftigen Kindern früher in Kontakt kommen, muss

durch frühzeitige Kooperation

ermöglicht werden,

das Zugangsalter von Hilfen

zu senken.

Umsetzungsidee:

Die schon bestehenden Kooperationen

(beim Kinderschutz, wegen seelischer Behinderung, im Rahmen der Gewaltprävention) mit Kindergärten, KinderärztInnen, Frühförderstellen, Schulen

werden intensiviert,

um den Betroffenen

frühzeitiger Informationen

über vorrangig zuständige andere Träger geben zu können. Dadurch soll bewirkt werden, dass die Betroffenen früher beim zuständigen Träger Hilfe erhalten können.

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Wo andere Stellen oder Personen mit förder- und unterstützungsbedürftigen Kindern früher in Kontakt kommen, muss

durch frühzeitige Kooperation

ermöglicht werden,

das Zugangsalter von Hilfen

zu senken.

Umsetzungsidee:

Die schon bestehenden Kooperationen

(beim Kinderschutz, wegen seelischer Behinderung, im Rahmen der Gewaltprävention) mit Kindergärten, KinderärztInnen, Frühförderstellen, Schulen

werden intensiviert,

um den Betroffenen

frühzeitiger Informationen

über vorrangig zuständige andere Träger geben zu können. Dadurch soll bewirkt werden, dass die Betroffenen früher beim zuständigen Träger Hilfe erhalten können.

Beschluss im Jugendhilfeausschuss am 23.10.2006 (147/06)

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

Unsere Kreisstruktur ist für das Projekt sehr gut geeignet	Differenziertes Gesundheitswesen	Jugendamt dezentral vor Ort erreichbar
Erfahrung im Bereich interdisziplinärer Zugangsweisen	Aufsuchende Interventionsangebote bereits vorhanden	Vielfalt bei Jugendhilfeträgern und -angeboten
Zielgruppe bereits bei Klinikpersonal und Hebammen im Blick	Einheitliches Vorgehen zum Kinderschutz im Jugendamt seit 2001	Viele wollen beim Modellprojekt mitmachen

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

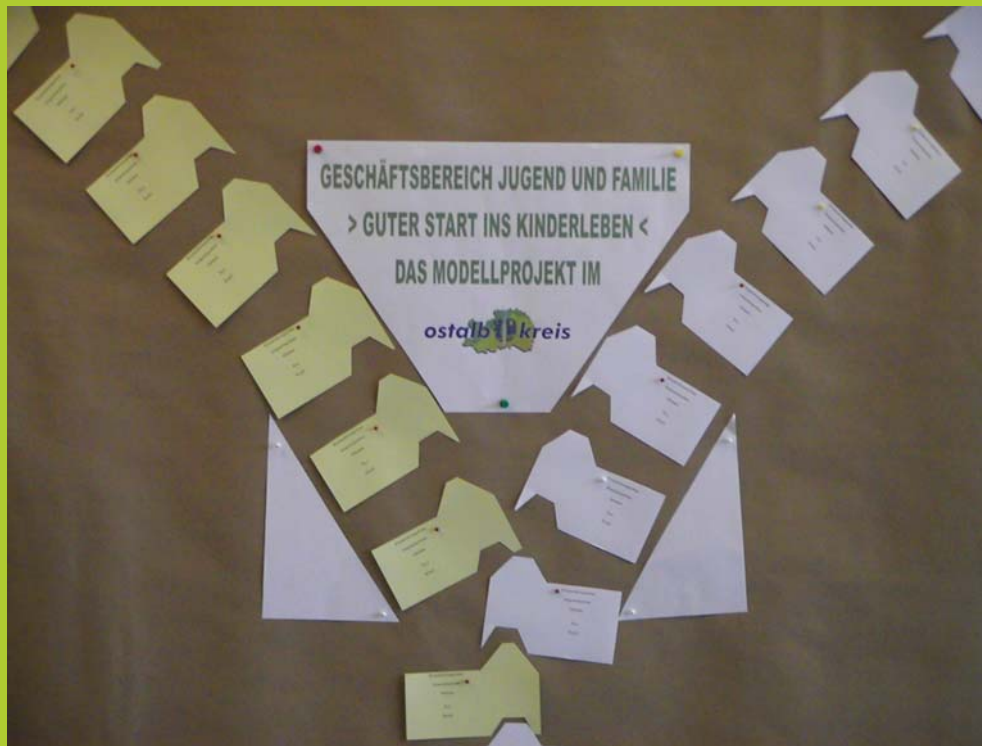
1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen



Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen



Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen



Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... geplanter Projektablauf

November 2006 bis April 2007 (Pilotphase)

- Bestandsaufnahme der Strukturen
(Fragebogenerhebungen, Experteninterviews, Runde Tische)
- Festlegung der Teilnehmer an Weiterbildung EPB
- Glossar – Sprache u. Wissen (1. Version)
- Sozial- u. datenschutzrechtliche Analyse
- Risikoinventar – Gefährdungen erkennen (1. Praxisvorschlag)

... geplanter Projektablauf

November 2006 bis April 2007 (Pilotphase)

- Bestandsaufnahme der Strukturen (Fragebogenerhebungen, Experteninterviews, Runde Tische)
- Festlegung der Teilnehmer an Weiterbildung EPB
- Glossar – Sprache u. Wissen (1. Version)
- Sozial- u. datenschutzrechtliche Analyse
- Risikoinventar – Gefährdungen erkennen (1. Praxisvorschlag)

... geplanter Projektablauf

Mai 2007 bis September 2008 (Hauptphase)

- Weiterbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung
- Gemeinsame Erarbeitung in 2007 und Implementierung der optimierten Vernetzungsstrukturen in 2008
- Überprüfung der Veränderungen

November 2006 bis April 2007 (Pilotphase)

- Bestandsaufnahme der Strukturen (Fragebogenerhebungen, Experteninterviews, Runde Tische)
- Festlegung der Teilnehmer an Weiterbildung EPB
- Glossar – Sprache u. Wissen (1. Version)
- Sozial- u. datenschutzrechtliche Analyse
- Risikoinventar – Gefährdungen erkennen (1. Praxisvorschlag)

... geplanter Projektablauf

Mai 2007 bis September 2008 (Hauptphase)

- Weiterbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung
- Gemeinsame Erarbeitung in 2007 und Implementierung der optimierten Vernetzungsstrukturen in 2008
- Überprüfung der Veränderungen

Oktober 2008 bis Dezember 2008

- Vernetzungshandbuch / Glossar (Endversion) / Risikoinventar

November 2006 bis April 2007 (Pilotphase)

- Bestandsaufnahme der Strukturen (Fragebogenerhebungen, Experteninterviews, Runde Tische)
- Festlegung der Teilnehmer an Weiterbildung EPB
- Glossar – Sprache u. Wissen (1. Version)
- Sozial- u. datenschutzrechtliche Analyse
- Risikoinventar – Gefährdungen erkennen (1. Praxisvorschlag)

... geplanter Projektablauf

Mai 2007 bis September 2008 (Hauptphase)

- Weiterbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung
- Gemeinsame Erarbeitung in 2007 und Implementierung der optimierten Vernetzungsstrukturen in 2008
- Überprüfung der Veränderungen

Oktober 2008 bis Dezember 2008

- Vernetzungshandbuch / Glossar (Endversion) / Risikoinventar

Januar 2009 bis Dezember 2009

- Evaluation (Langzeitverlauf)

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

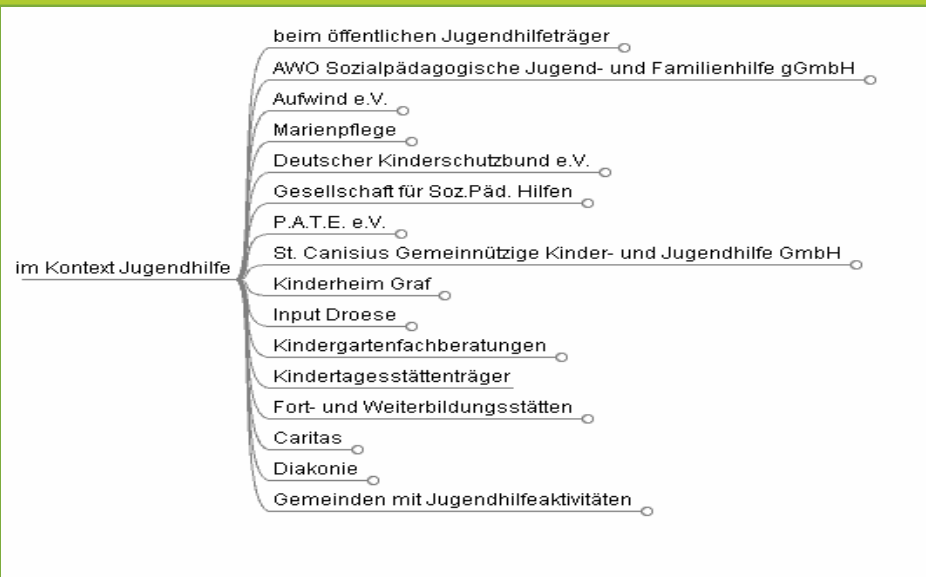
...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

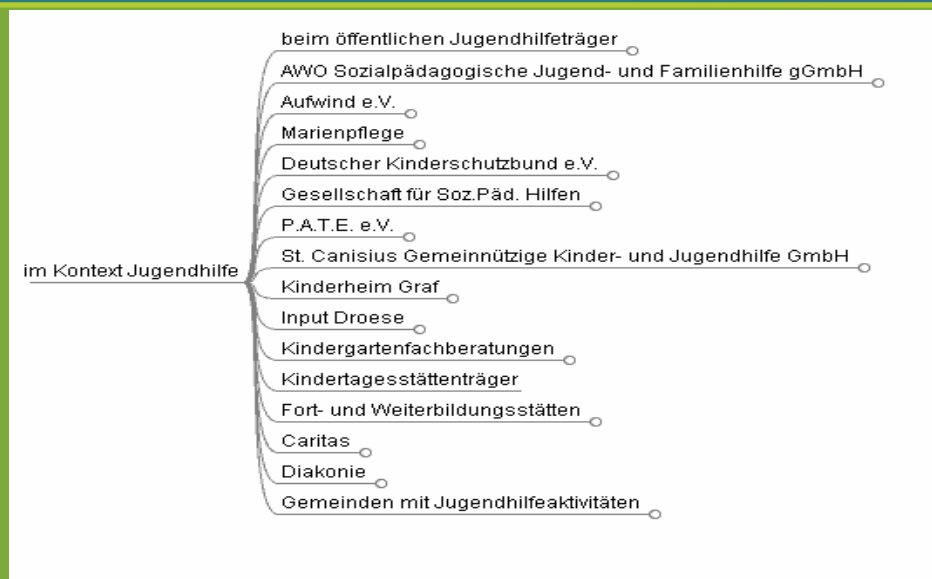
... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

Erfassung der möglichen Kooperationspartner



AllgemeinÄrzte	181
Physiotherapeuten	89
Hebammen	40
Gynäkologen	33
Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin	17
Logopäden	17
ErwachsenenPsychiater	14
Erwachsenen-Psychotherapeuten	14
Ergotherapeuten	9
KuJ-Psychotherapeuten	7
Ärzte für KJPP	1
Gesamtzahl	422

Erfassung der möglichen Kooperationspartner



AllgemeinÄrzte	181
Physiotherapeuten	89
Hebammen	40
Gynäkologen	33
Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin	17
Logopäden	17
ErwachsenenPsychiater	14
Erwachsenen-Psychotherapeuten	14
Ergotherapeuten	9
KuJ-Psychotherapeuten	7
Ärzte für KJPP	1
Gesamtzahl	422

Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Kliniken mit Geburtshilfe in

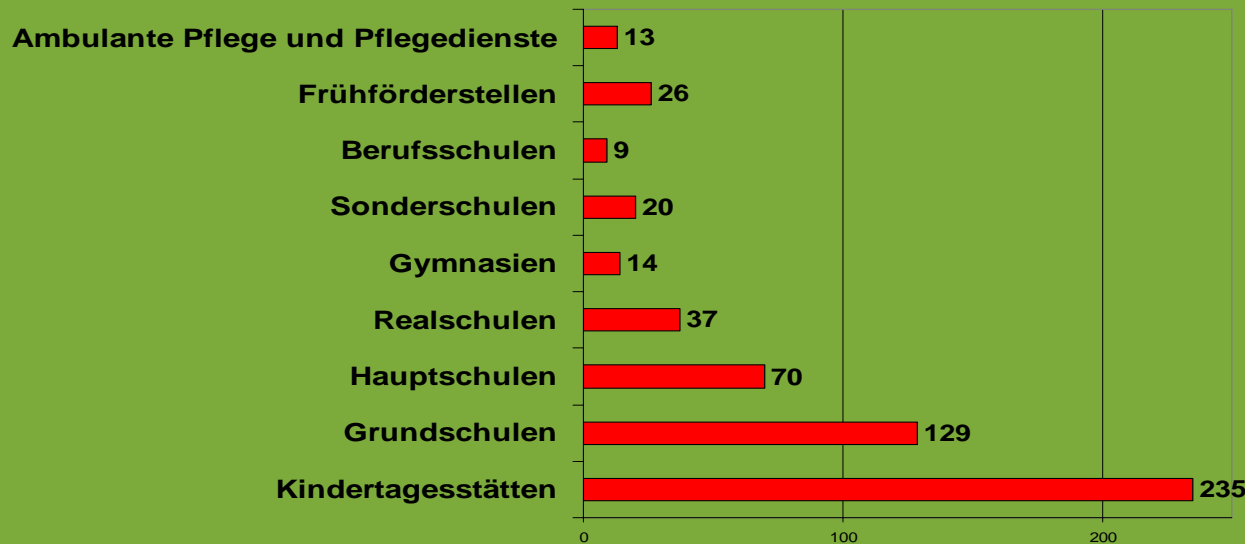
- **Aalen, Schw. Gmünd und Ellwangen**

Kinderkliniken in

- **Aalen und Schw. Gmünd**

Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie/therapie in

- **Ellwangen**



Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Kliniken mit Geburtshilfe in

- Aalen, Schw. Gmünd und Ellwangen

Kinderkliniken in

- Aalen und Schw. Gmünd

Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie/therapie in

- Ellwangen

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Teilnehmerauswahl zur Weiterbild. in Entw.Psych.Beratung

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Teilnehmerauswahl zur Weiterbild. in Entw.Psych.Beratung

Wer die Wahl hat ...

- **Wie erfolgt die sinnvolle Auswahl der 14 Weiterbildungsplätze ?**
- **Im Hinblick auf die optimale Versorgung im Kreis**
- **Ziel: Sicherung des langfristigen Effekts**
- **Ergebnis: Trägerübergreifende Zuordnung auf die drei Raumschaften**

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Teilnehmerauswahl zur Weiterbildung in Entw.Psych.Beratung

Kooperationsgespräch in Ulm am 27.3.2007

Themen in der Zeit bis zum ersten Runden Tisch

- Wie müssen die freiberuflich Tätigen (Ärzte, Hebammen, u.a.) einbezogen bzw. informiert werden, dass sie uns als hilfreichen Kooperationspartner begreifen und ihre Patienten mit Jugendhilfebedarf bei uns andocken ?
Wo erhält man welche Hilfe ?
- Wie kann die Kooperation bzw. der Informationsfluss bei der großen Zahl möglicher Kooperationspartner organisiert werden ?
Wer sollen die Multiplikatoren sein ?
- Risiko-Screening (erster Entwurf)
- Möglichst komplette Übersicht der Kooperationspartner

Kooperationsgespräch in Ulm am 27.3.2007

Themen in der Zeit bis zum ersten Runden Tisch

- Wie müssen die freiberuflich Tätigen (Ärzte, Hebammen, u.a.) einbezogen bzw. informiert werden, dass sie uns als hilfreichen Kooperationspartner begreifen und ihre Patienten mit Jugendhilfebedarf bei uns andocken ?
Wo bekomme ich welche Hilfe ?
- Wie kann die Kooperation bzw. der Informationsfluss bei der großen Zahl möglicher Kooperationspartner organisiert werden ?
Wer sollen die Multiplikatoren sein ?
- Risiko-Screening (erster Entwurf)
- Möglichst komplette Übersicht der Kooperationspartner

Kooperationsgespräch in Ulm am 27.3.2007

- Datenschutzrechtliche Analyse (vor allem für Freiberufler)
- Das Frühfördersystem im Blick behalten (Interdisziplinäre Frühförderstellen/ Sonderpädagogische Frühförderung)

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Teilnehmerauswahl zur Weiterbild. in Entw.Psych.Beratung

Kooperationsgespräch in Ulm am 27.3.2007

Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

- **Abstimmung im Hinblick auf die Kooperationspartner im Bereich Gesundheitshilfe**
- **Abklärung der Teilnahme-Quote an den U-Untersuchungen**
- **Abgleich der Schnittmengen der verschiedenen Kooperationsbereiche (Jugend, Gesundheit, Schule, Soziales, Ordnung)**
- **Versuch „Blinde Flecke“ festzustellen und damit einer Lösung zuzuführen**
- **Diskussion verschiedener Möglichkeiten, wichtige Infos für Kooperationspartner im Bereich Gesundheit bereit zu stellen**

Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

- Abstimmung im Hinblick auf die Kooperationspartner im Bereich Gesundheitshilfe
- Abklärung der Teilnahme-Quote an den U-Untersuchungen
- Abgleich der Schnittmengen der verschiedenen Kooperationsbereiche (Jugend, Gesundheit, Schule, Soziales, Ordnung)
- Versuch „Blinde Flecke“ festzustellen und damit einer Lösung zuzuführen
- Diskussion verschiedener Möglichkeiten, wichtige Infos für Kooperationspartner im Bereich Gesundheit bereit zu stellen

Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

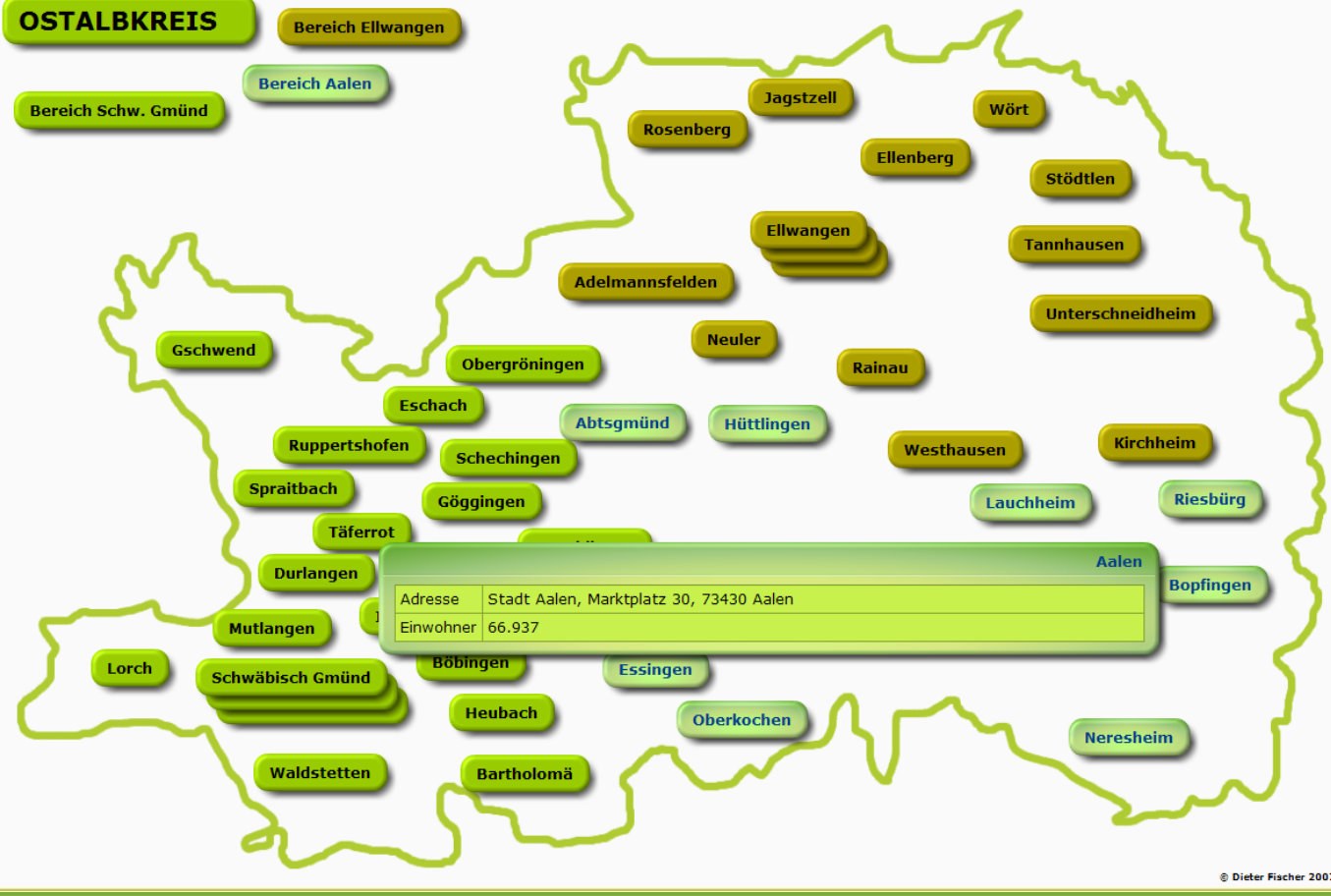
Thematisierung der Möglichkeiten zur Aktualisierung der Informationen für die Kooperationspartner im Bereich der Gesundheitshilfe

- Abstimmung im Hinblick auf die Kooperationspartner im Bereich Gesundheitshilfe
- Abklärung der Teilnahme-Quote an den U-Untersuchungen
- Abgleich der Schnittmengen der verschiedenen Kooperationsbereiche (Jugend, Gesundheit, Schule, Soziales, Ordnung)
- Versuch „Blinde Flecke“ festzustellen und damit einer Lösung zuzuführen
- Diskussion verschiedener Möglichkeiten, wichtige Infos für Kooperationspartner im Bereich Gesundheit bereit zu stellen

Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

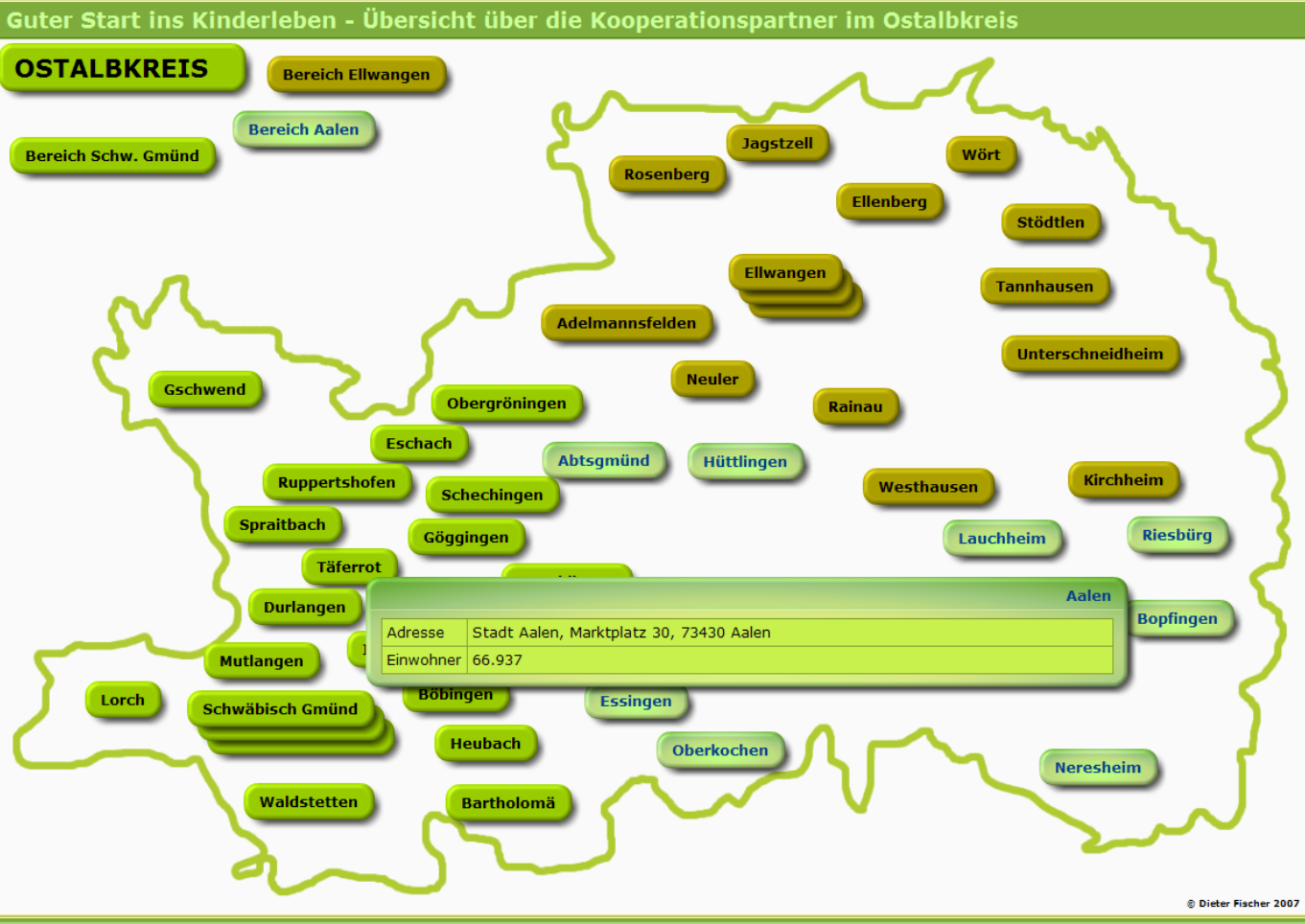
Eine Möglichkeit über Internetseite

Guter Start ins Kinderleben - Übersicht über die Kooperationspartner im Ostalbkreis



Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

Eine Möglichkeit über Internetseite



Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

Regelungsbedarf

- **Aktualisierungsfrequenz**
- **Bei manuellen Infos
Menge der
Kooperationspartner**

! > 1000

Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

Regelungsbedarf

Aufbauend auf der Entwicklung ambulanter Hilfen ...

...entstand die Überlegung zu noch früheren Hilfen

Deshalb war die Projektbewerbung am 29.11.06 folgerichtig.

1. Treffen mit Multiplikatoren am 1.3.07 im LRA in Aalen ...

... Überblick über das Projekt und Vorstellung des Ablaufs

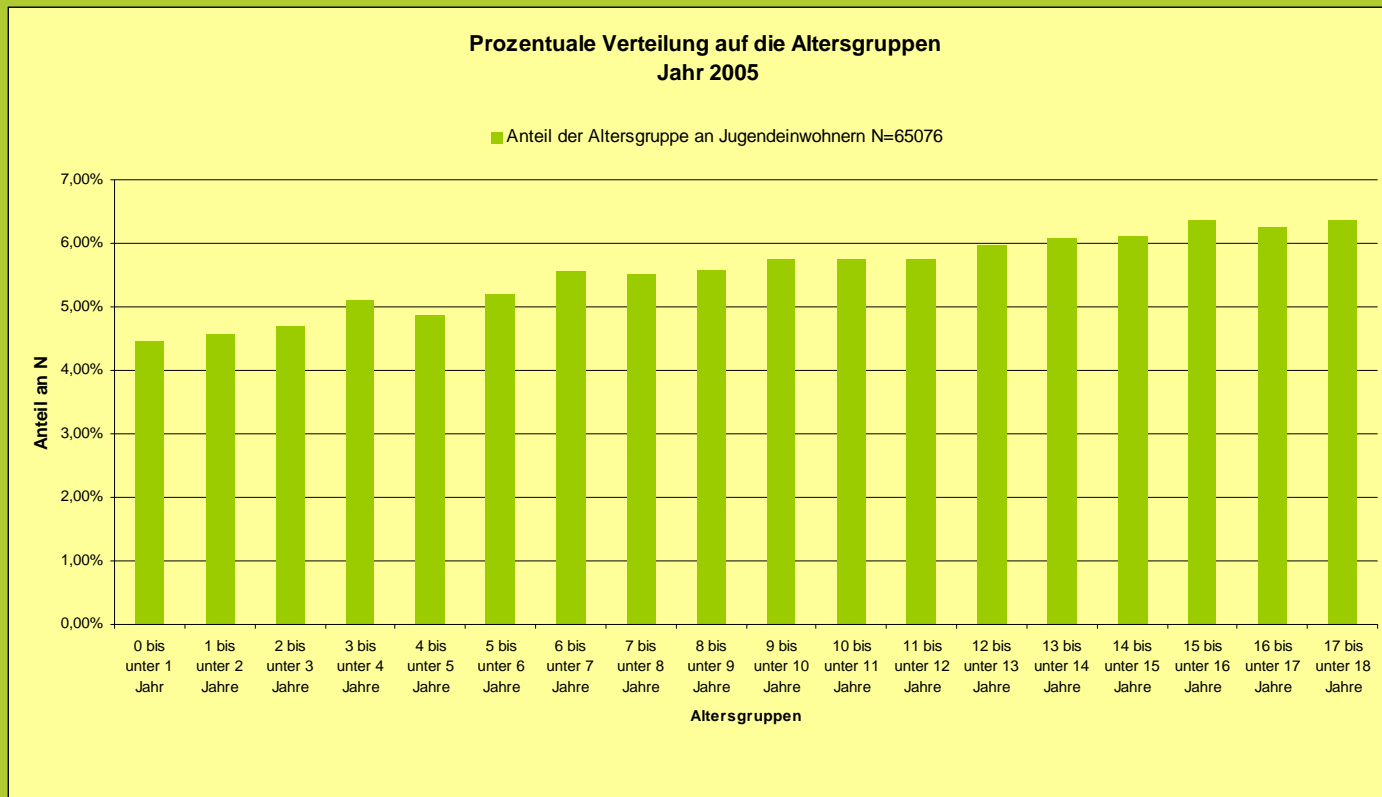
Erfassung der möglichen Kooperationspartner

Teilnehmerauswahl zur Weiterbild. in Entw.Psych.Beratung

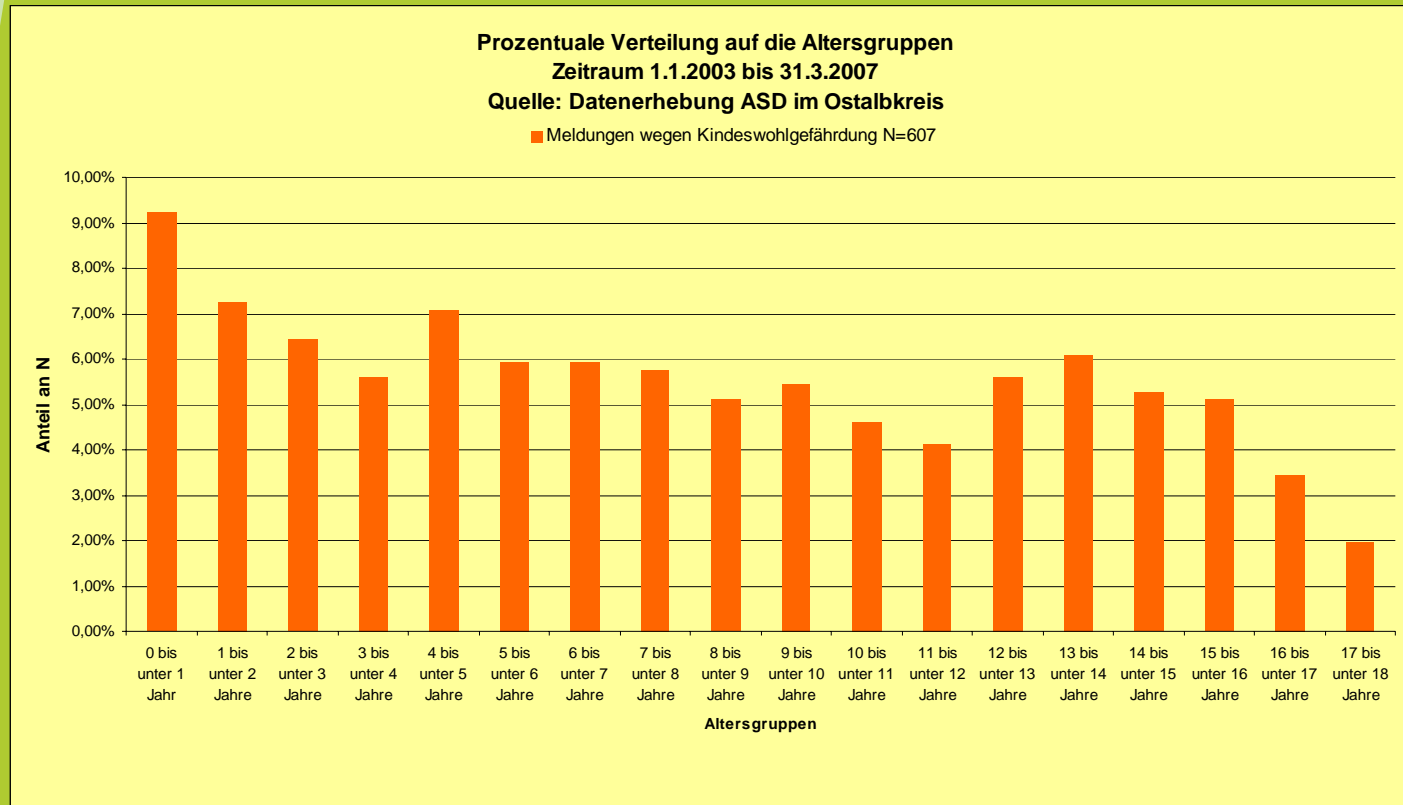
Kooperationsgespräch in Ulm am 27.3.2007

Abstimmungsgespräch am 13.4.07 mit FB Gesundheit

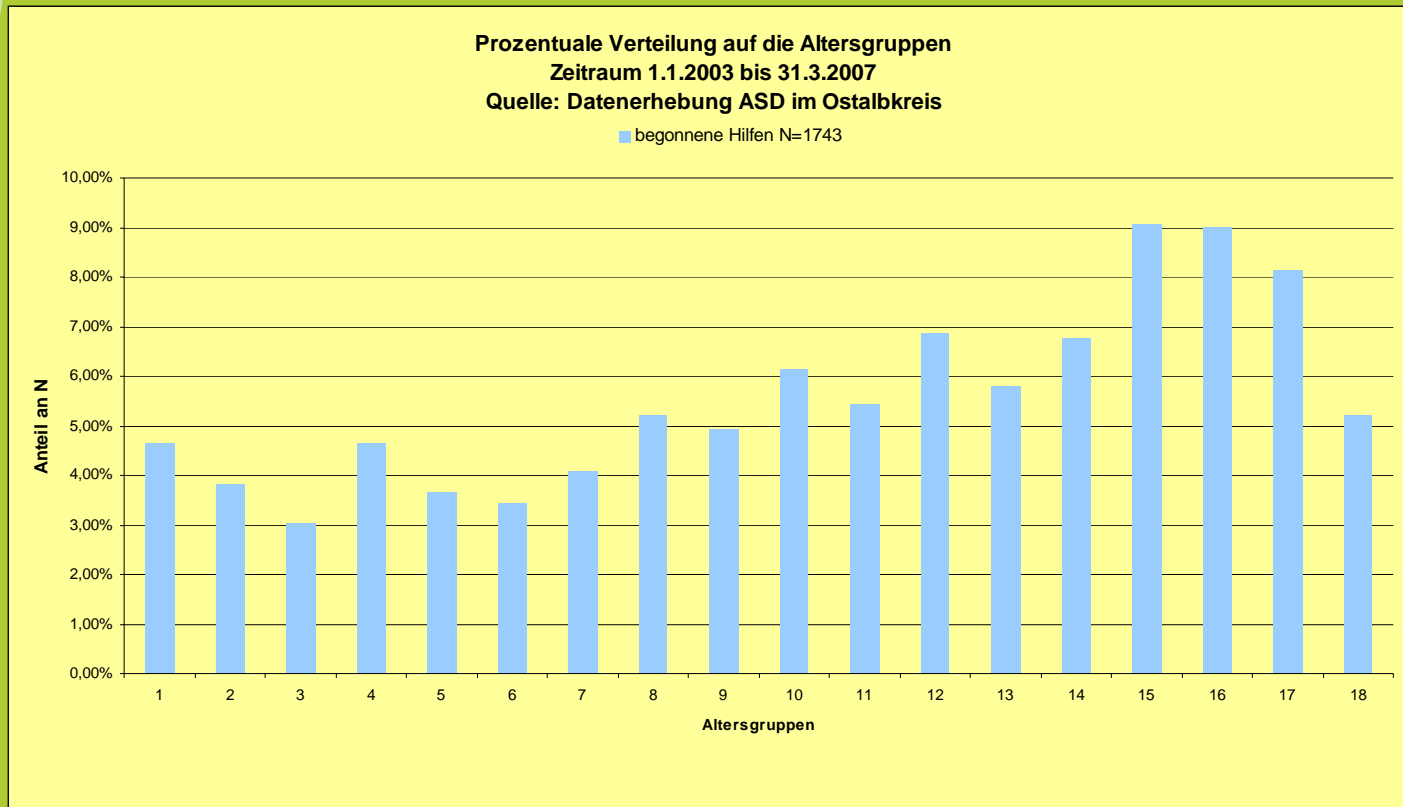
Zahlen bezogen auf die Altersgruppen



Zahlen bezogen auf die Altersgruppen



Zahlen bezogen auf die Altersgruppen



Zahlen bezogen auf die Altersgruppen

Wann gelingt Kooperation ?

Wann gelingt Kooperation ?

Kooperation gelingt dann, wenn die Kooperationspartner wissen,

- **wer ihre Kooperationspartner sind,**
- **was ihre Kooperationspartner kennen und können bzw.**
- **wo ihre Grenzen sind.**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Auf Wiedersehen im Ostalbkreis